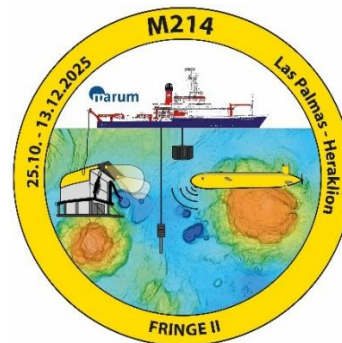


Forschungsschiff METEOR

M214: 25.10. – 13.12.2025

Las Palmas – Malaga – Heraklion - Heraklion



1. Wochenbericht: 24. – 26.10.2025

Am Samstag, den 25. Oktober 2025, verließ die METEOR um 19 Uhr ihren Liegeplatz an der Muelle Pesquero im Hafen von Las Palmas. Zuvor gab es eine zweiwöchige Liegezeit des Forschungsschiffes im Hafen von Gran Canaria für anstehende Reparaturarbeiten. Neben zahlreichen Reparaturen wurden zwei der vier Dieselgeneratoren gründlich überholt, damit die Fahrtüchtigkeit des Schiffes auch noch für die kommenden Reisen gegeben ist (Abb. 2). An der Außenfassade der METEOR konnte während der Zeit in Las Palmas der Schriftzug des zuständigen Bundesministeriums angepasst werden (Abb. 1). Denn nach dem diesjährigen Regierungswechsel in Berlin wurde der Zuschnitt des Ministeriums geändert, das BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung) wurde zum BMFTR (Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt). Wir hoffen, dass damit auch einmal ein Besuch der Ministerin auf dem Forschungsschiff verbunden ist; vielleicht bei einer festlichen Verabschiedung bei der im nächsten Jahr anvisierten Außerdienststellung der blauen METEOR.

Während der Liegezeit im Hafen wurde das Schiff von Militärattaché Oberst Marcus Bungert aus Madrid besucht. Herr Bungert hat sich sehr für das Schiff, die Forschung und besonders für die Probleme bei den behördlichen Genehmigungsverfahren in hoheitlichen Gewässern und Häfen fremder Länder interessiert. Die Diskussion mit Schiffsleitung und wissenschaftlicher Fahrtleitung zeigte, wie wichtig und hilfreich der Austausch zwischen den diplomatischen Behörden und den weltweit operierenden deutschen Forschungsschiffen ist.



Abbildung 1: Aktualisierung des Ministerien-Namens neben der Beschriftung der UN-Dekade der Meeresforschung für nachhaltige Entwicklung auf der Steuerbord-Seite der METEOR (© G. Bohrmann).



Abbildung 2: Ausgebaute Kolben des in Reparatur befindlichen Dieselgenerators, von denen insgesamt 4 Maschinen das Herzstück des Schiffes bilden (© G. Bohrmann).

Eine kleine Gruppe von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern (Abb. 3) aus Deutschland, Marokko und Griechenland wurde bereits am Freitag, den 24. Oktober eingeschifft, um für den kommenden Auslauftag gut vorbereitet zu sein. Einige Teilnehmer der Wissenschaft sind vorher angereist, um touristische Highlights der Insel und natürlich das sehr angenehme Klima der wärmeren Region zu genießen. Im Rahmen einer Einführungsveranstaltung im Besprechungsraum der METEOR stellte sich die Schiffsleitung am Freitag vor

und die kleine Wissenschaftlergruppe wurde vom leitenden 1. Offizier mit zahlreichen Bildern in die Besonderheiten des Schiffes eingeführt. Anschließend gab es die Einführung in alle Sicherheitssysteme des Schiffes durch den Sicherheitsoffizier, der auch einen Rundgang über das Schiff mit allen Neueinsteigern durchführte. Nach dem abendlichen Auslaufen der METEOR wurde mit dem Auslösen des Generalalarms eine Sicherheitsübung, genannt Stellmanöver, für alle an Bord durchgeführt (Abb. 4).



Abbildung 3: Eine kleine Gruppe von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern wurden in Las Palmas auf FS METEOR eingeschifft. Sie werden auf der Fahrt nach Malaga Schlammvulkane am Meeresboden vermessen (© Elmar Schreiber).



Abbildung 4: Nach dem Auslaufen von FS METEOR aus dem Hafen von Las Palmas wird eine Übung mit dem Generalarm des Schiffes durchgeführt. Alle an Bord kommen mit Sicherheitsweste und entsprechender Ausrüstung zum Sammelpunkt auf dem Arbeitsdeck (© Gerhard Bohrmann).

Zurzeit dampft die METEOR in nordöstliche Richtung, wo wir nach Überschreitung der spanischen AWZ-Grenze in marokkanischen Gewässern, die hydro-akustischen Systeme des Schiffes nutzen werden, um einige aktive Schlammvulkane im Golf von Cadiz zu vermessen.

Fahrtteilnehmer (Besatzung und Wissenschaft) sind wohl auf!
Es grüßt zum Wochenende im Namen aller Fahrtteilnehmenden

Gerhard Bohrmann

FS METEOR, Sonntag, den 26. Oktober 2025

Im Rahmen eines Weblogs werden wir in zeitlichen Abständen von unserer Reise M214 berichten:

<https://www.marum.de/Fringell.html>